

Großer Zuspruch für starken VdK Kreisverband

Rechtsberatung legt positive Entwicklung vor

Am 24. Mai 2025 veranstaltete der VdK Kreisverband Lippe-Detmold im Landhotel Haus Weber in Horn-Bad Meinberg seinen Großen Kreisverbandstag. Mit großer Zustimmung wurde die erfolgreiche Arbeit des Vorstandes von den Gästen gelobt und von Delegierten bestätigt.

In Anwesenheit von Wilfried Böhm als Vertreter des VdK Landesverbandes NRW und der politischen Gäste aus dem Kreis Lippe, wie Landrat Dr. Axel Lehmann, Meinolf Haase, CDU, Julien Thiede, SPD und Frau Raupach, Ratsmitglied der Stadt Horn-Bad Meinberg, begrüßte die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Gudrun Pohl die zahlreichen Gäste und über 40 Delegierte und ging in ihrer Rede u. a. auf die gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum, den notwendigen Ausbau der ambulanten Pflege bundesweit und vor Ort mit Ausbau der kommunalen Altenpflegehilfe und -beratung und der Ausbau einer bezahlbaren, barrierefreien und klimafreundlichen Wohnlandschaft.

Sie dankte den Vorstandsmitgliedern und den Vertretern aus den neun Ortsverbänden in Lippe für die erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit im letzten Jahr und erklärte, dass der VdK Lippe mit seinen 4.085 Mitgliedern (Zugänge in 2024: 192 Mitglieder) weiterhin ein starker Verband im Kreis Lippe darstellt. Wir sind weiterhin das „soziale Gewissen“ und nehmen sehr genau wahr, was die politischen Entscheidungsträger in Lippe tun und umsetzen.

Nach den Grußworten der Gäste wurden auch von diesen in kurzen Vorträgen über den „Sozialen Wohnungsbau in Lippe“ referiert. Alle waren sich einig, dass der ländliche Raum wohnungsmäßig aufgewertet werden muss. Dazu sollen die vorhandenen Gesetze (20 % der Mehrkosten entstehen durch gesetzliche Auflagen) entrümpelt werden, das Bauen soll schneller und die vorhandenen Gebäude sollen erneuert bzw. für soziales Wohnen ausgebaut werden. Zusätzlich ist aber die Infrastruktur zu erhalten und weiter auszubauen.

Landrat Dr. Axel Lehmann geht speziell in seinem Vortrag „**ÖPNV- Mobilität in Lippe**“ ein und nennt dazu die wichtigsten Ziele des Kreises: „Bedarfsgerecht und kundenfreundlich, leistungsstark und schnell, bezahlbar und sozial und klimaschonend“. Ein weiteres Ziel ist der Umstieg vom Auto auf andere Verkehrsmittel und dazu die Bedingungen zu verbessern. Dazu sollen die E-Bike/Ladestationen ausgebaut werden, dass OWL Radwegenetz ist ja schon vorhanden, weitere Schnellbuslinien ausgebaut und mehr den „LIMO“, dieser Busverkehr ist nach Bedarf über das Internet abzurufen, auszubauen. Die vorhandenen Sozialtickets werden bereits gut angenommen. Ein weiteres Ziel ist der Einsatz des „Monocab“ bis 2033, der schon in Extertal-Bösingfeld auf einer Versuchsstrecke getestet wird.

Sebastian Olliges, Geschäftsführer der Beratungsgemeinschaft mit fünf Kreisverbände in OWL, berichtete, dass in OWL 1643 Anträge, Widersprüche und Klagen beendet wurden und für die Mitglieder eine Nachzahlung von ca. 3,5 Mio. € erstritten wurde.

Durch die Rechtsberatung und der Rechtsabteilung in Detmold wurden speziell für den Kreisverband Lippe-Detmold in 2024 321 Verfahren beendet und eine Nachzahlung von 953.408,00 € erzielt.

Schwerpunkte der Rechtsgebiete sind das Schwerbehindertenrecht mit ca. 45,5 % (GdB), das Rentenversicherungsrecht mit ca. 35,8 % (EMR u. med./berufl. Reha) und die Pflegeversicherung mit 8,6 % (Pflegegrad, Umbaumaßnahmen) sowie andere mit ca. 10,1 % (Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Krankenversicherung, Grundsicherung u.a.).

Nach der umfangreichen Berichterstattung durch die Vorsitzende Gudrun Pohl und der Tätigkeitsbericht der Fachgruppen Matthias Kück als Vertreter der Sozialversicherten und Vertreter der jüngeren Generation , Wolfgang Hirt als Vertreter der FG Gesundheit und Pflege und Gudrun Pohl als Vertreterin der Frauen, wurden durch den Kreiskassierer Willi Frings der Kassenbericht 2024 und der Wirtschaftsplan 2025 vorgetragen und erklärt.

Nach der Entlastung des Kreisverbandsvorstandes und des Kassierers sowie der Kassenprüfer und stellv. Kassenprüfer wurden der Kassenbericht und der Wirtschaftsplan von den Delegierten einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Neuwahl des Kreisverbandsvorstandes, der Kassenprüfer und der stellv. Kassenprüfer wurden alle Mitglieder des Vorstandes, die Kassenprüfer und Stellvertreter von den Delegierten wiedergewählt und bestätigt. Ein Mitglied schied aus dem Vorstand aus und Frau Tanja Hochstein wurde als neues Vorstandsmitglied aufgenommen und gewählt. Ebenfalls wurde Ursel Amft als stellv. Kassenprüferin neu von den Delegierten gewählt.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Der Kreisverbandstag endete zur Zufriedenheit der zahlreichen Delegierten.